

Co-optex International

Produkt(e) Handwerk
 Organisation Kooperativen-Dachverband
 Herkunft Chennai, Indien
 Mitglieder je nach Aufträgen über 1500 Weber und Näher
 Homepage www.cooptex.com
 GEPA-Partner seit 1985

Handgewebte und handgeschneiderte Baumwolltextilien haben in Indien eine lange Tradition. Der Absatz dieser Produkte ist allerdings rückläufig, da Konsumenten immer häufiger zu billigeren Textilien aus maschinengewebten Stoffen greifen. Der Kooperativen-Dachverband Co-optex verfolgt vor diesem Hintergrund das Ziel, die traditionelle textile Handwerkskunst zu erhalten und aufzuwerten. Mit Hilfe eines vielfältigen Dienstleistungsangebots und durch entsprechende Unterstützung bei der nationalen und internationalen Vermarktung setzt sich Co-optex seit Jahren erfolgreich für die Existenzsicherung indischer Weber und Näher ein.



Eine faire Partnerschaft schafft Perspektiven

Indien ist mit einer Fläche von 3,3 Mio. Quadratkilometern gut neunmal so groß wie Deutschland und hat mit mehr als einer Milliarde Einwohnern die zweitgrößte Bevölkerung der Welt. Einige Millionen Menschen leben in Indien von der handwerklichen Textilverarbeitung. Industriell gefertigte Artikel und Billigimporte gefährden jedoch zunehmend diese wichtige Handwerkstradition. Im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu setzt sich der mehrheitlich in staatlichem Besitz befindliche Kooperativen-Dachverband Co-optex bereits seit 1935 für das Überleben unzähliger Weberguppen und Nähateliers ein.

Zur Förderung der regionalen und nationalen Vermarktung betreibt der Dachverband einen Online-Shop sowie mehr als 200 eigene Läden, in denen die Produkte der Mitgliedskooperativen verkauft werden. In Chennai, der Hauptstadt Tamil Nadus, verfügt Co-optex zum Beispiel über ein fünfstöckiges Geschäft, in dem handgewebte Saris in allen Variationen verkauft werden.



Um neue Märkte zu erschließen und die Umsätze zu steigern erfolgte 1975 die Gründung der Exportabteilung Co-optex International, die seitdem die internationale Vermarktung übernimmt und mehrere Fair Handelsorganisationen beliefert. Zur Zeit beschäftigt Co-optex International 16 Webergruppen, die zugleich ein eigenes Nähtelier betreiben (Stand 2009). Die Webarbeit erfolgt meist in der Familie; dabei sorgen in der Regel die Männer für das eigentliche Weben, während den Frauen Aufgaben wie das Vorbereiten des Webstuhls oder das Aufspulen des Garnes obliegen.

Vorteile des Fairen Handels

Der Kooperativen-Dachverband Co-optex vermarktet die Produkte seiner Produzenten sowohl im In- als auch im Ausland. Die partnerschaftlichen, langjährigen Handelsbeziehungen mit europäischen Fair-Handelsorganisationen sind für die Weber und Näher von Co-optex von großer Bedeutung, da sie hierdurch nicht nur Zugang zum fairen Exportmarkt erhalten, sondern auch frühzeitig neue Trends aus Europa kennenlernen, die sich häufig mit einer gewissen Zeitverzögerung auf dem indischen Markt widerspiegeln.

Durch die Mehreinnahmen aus dem Fairen Handel ist der Dachverband in der Lage, seine Mitglieder auf vielfache Art und Weise zu unterstützen, indem er zum Beispiel die Produzentengruppen technisch berät, bei der Produktentwicklung hilft und für Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung sorgt. Außerdem besorgt Co-optex bei der Auftragsvergabe das benötigte Baumwollgarn aus genossenschaftlich organisierten Spinnereien und stellt bei Bedarf eigene Färbereien zur Verfügung. Auch die für die Abwicklung von Grossaufträgen (z.B. Schuluniformen) notwendigen Koordinierungsaufgaben werden von Co-optex übernommen. Neben der Zentrale in der Stadt Chennai verfügt der Dachverband über ein großes Netz von Außenstellen, die für die regionale Betreuung der Mitgliedergruppen zuständig sind.

